

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

30.1.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 30. Januar 1894.

I. Quartal. **20.** Abonnements-Vorstellung.

Mauerblümchen.

Lustspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regie: Director Hande.

Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Reiff.
Paul Wörmann, sein Neffe	Herr Höcker.
Eduard Marberg	Herr Mark.
Henriette, seine Frau	Fräulein Friedlein.
Edith, seine Tochter	Fräulein Nerson.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Wassermann.
Franziska, seine Tochter	*)
Martin Bolz	Herr Waldeck.
Doctor Lucas	Herr Kempf.
Jenny,	} Fräulein Meyer.
Hermine, } seine Töchter	
Assessor Kremnis	Herr Brehm.
Kommissionsrat Hermann	Herr Schilling.
Amtsrichter Menzel	Herr Jörnig.
Krause, Tapezierer	Herr Hallego.
Brigitte, Haushälterin	} Frau Rachel-Bender.
Hinze, Buchhalter	
Anton, Hausdiener	} Herr Hunkler.
Lorenz, Diener bei Marberg	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

*) Franziska: Fräulein **St. Georges**, vom Stadttheater in Chemnitz, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — Pk.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — Pk.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. — Pk.
denloge II. " 4 Mk. — Pk.	II. " 3 Mk. 50 Pk.	Rang II. " 1 Mk. 50 Pk.
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 Pk.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — Pk.	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 Pk.
Rang II. " 3 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 Pk.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 Pk.	Sperrsitze II. " 2 Mk. 50 Pk.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — Pk.
denloge II. " 3 Mk. — Pk.	III. " 2 Mk. — Pk.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 Pk.
Logen I. Rang I. " 4 Mk. — Pk.	Logen II. Rang I. " 2 Mk. 50 Pk.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 Pk.
II. " 3 Mk. 50 Pk.	II. " 2 Mk. — Pk.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 31. Januar. Theater in Baden: 20. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Hänsel und Gretel.** Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Abelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Donnerstag, den 1. Februar, I. Quartal, **22.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Zolathe.** Lyrische Oper in einem Aufzuge. Text nach Henrik Herz „König René's Tochter“ von Modest Tschairowsky. Deutsche Uebersetzung von Hans Schmidt. Musik von P. Tschairowsky.

Zum ersten Male wiederholt: **Die Nürnberger Puppe.** Komische Oper in einem Akt, nach dem Französischen von Leuven und A. Beauplan von Ernst Pasqué. Musik von Adolph Adam.